

Land und Lebensgrundlagen für Dalits und Adivasi in Tamil Nadu

Situation

Trotz hohen wirtschaftlichen Wachstums, müssen immer noch 370 Millionen Inderinnen und Inder mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen und sind von Mangelernährung bedroht. Besonders schlecht ergeht es Menschen, die keiner Kaste angehören: Dalits, sogenannte «Unberührbare» und Adivasi, Angehörige der Urbevölkerung. Innerhalb dieser Bevölkerungsgruppen werden Frauen noch zusätzlich diskriminiert. Um zu überleben, müssen sich diese Menschen als Tagelöhnerinnen und Tagelöhner verdingen und niedrigste Arbeiten verrichten. Sie sind landlos, obwohl auch ihnen von Gesetzes wegen ein Stück eigenes Land zustehen würde.

Die Regierung von Tamil Nadus blockiert bis heute die Umsetzung des Rechts auf Land für die Adivasi. Obwohl der von HEKS initiierte Einspruch der Adivasi in der Zwischenzeit an das Oberste Bundesgericht in Delhi weitergereicht wurde, ist bis zum Urteil kein Zugang zu Land möglich.

Neben Landlosen haben auch viele Kleinbäuerinnen und Kleinbauern Probleme, sich und ihre Familien ernähren zu können: durch den Ankauf von industriellem Saatgut und chemischem Dünger haben sie sich verschuldet, und die Böden sind in Folge der Überdüngung unfruchtbar geworden.

Ziele

Ziel ist die Existenzsicherung für Dalits, Adivasi und arme Kleinbauernfamilien. Mithilfe der HEKS-Partnerorganisationen erhalten Kleinbauernfamilien Zugang zu Ressourcen wie Wasser, Saatgut und Krediten und verbessern damit ihre Einkommensgrundlage. Ein weiteres Ziel von HEKS ist die Stärkung von lokalen Partnerorganisationen und Projektgremien, damit diese in Zukunft unabhängig von fremder Hilfe nachhaltige und eigenständige Projekte durchführen können.



INDIEN

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



1'252'139'596

Bevölkerung (2013)

3'287'260

Fläche in km²



Zielgruppe

Landlose Dalits, Adivasi und Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in ländlichen Dürregebieten im Bundesstaat Tamil Nadu.

Aktivitäten

Ein erster Schritt besteht in der Bewusstseinsbildung der begünstigten Familien. Durch die Unterstützung der HEKS-Partnerorganisationen erfahren sie, dass sie und ihre Anliegen ernst genommen werden. Die Begünstigten treffen sich regelmässig in Dorfgruppen, wo sie mit Hilfe einer Gruppenleitung ihre Rechte kennen und diese auch einfordern lernen. Zudem werden sie mit lokalen Amtsstellen vertraut gemacht, an die sie sich wenden können, etwa, um ihr Recht auf ein eigenes Stück Land wahrnehmen zu können.

Nachdem HEKS in den vergangenen Jahren bereits Saatgutbanken mit einheimischem Saatgut aufgebaut hat und viele Kleinbäuerinnen und Kleinbauern Zugang zu diesem Saatgut haben, werden die Kleinbauernfamilien nun zusätzlich zu nachhaltiger Landwirtschaft motiviert. Gemeinsam werden Felder gerodet, Wasserrückhaltebecken und Dämme gebaut sowie Felder terrassiert. Durch gezieltes Wassermanagement können die Erträge auch in den Dürregebieten verbessert werden. Gemüsegärten und Kleinviehwirtschaft ergänzen die Lebensgrundlagen der Familien. Um Einkommen generierende Aktivitäten zu fördern, wird wo immer möglich, der Staat gezielt in die Pflicht genommen. Um seine Unterstützung weiter zu fokussieren und Ressourcen effektiver zu nutzen, werden während einer 18-monatigen Rückzugsphase des HEKS aus Tamil Nadu die Projektaktivitäten an die lokale Gemeinde übergeben.

Partnerorganisationen

NEED und ARISE in Tamil Nadu (bis Dezember 2016). Beide Organisationen sind staatlich eingetragen, lizenziert und anerkannt.

Projektfortschritt

In Tamil Nadu konnte das Recht auf Land für Adivasi (Forest Rights Act) aufgrund juristischer und politischer Blockaden bisher nicht eingefordert werden. Seit der Einführung des Forest Rights Act auf nationaler Ebene im Jahr 2006 verhindert die Regierung Tamil Nadus dessen Umsetzung im eigenen Bundesstaat. Zusammen mit anderen wichtigen Akteuren der Zivilgesellschaft setzt sich HEKS seit Jahren auf juristischer Ebene für die Umsetzung des Forest Rights Act ein. Ein erster Teilerfolg konnte Ende 2014 erzielt werden, als die Klage an das Oberste Bundesgericht Indiens in Delhi weitergeleitet wurde. Hingegen konnten die zwei Partnerorganisationen im letzten Jahr viel für Tamil Nadus Kleinbauernfamilien bewirken. 2014 konnte mit Unterstützung der HEKS-Projekte das Einkommen von 4367 Personen verbessert werden. Des Weiteren konnte über 2400 Projektbäuerinnen und -bauern ihre Erträge steigern. Mittels der Restaurierung von Wasserkämen wurde der Zugang zu Wasser für rund 1800 Kleinbauernfamilien verbessert. Die juristische Unterstützung von Dalits und Adivasi erleichterte den Zugang zu staatlichen Dienstleistungen für rund 140 Personen.

Land, Region, Stadt: Indien, Gliedstaat Tamil Nadu

Projektsumme 2016:
CHF 48 000.–

HEKS-Nr.: 630.346

Programmverantwortung:
Adrian Scherler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 95
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch